

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 40 (1967)
Heft: 11

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm. Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5600 Baden, G (056) 3 07 41. Zentralsekretär: Wm. Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Löchliweg 49, 3043 Worblaufen, G (031) 61 57 66. Zentralverkehrsleiter Uem: Lt. Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, P (031) 63 28 45. Zentralverkehrsleiterin Bft. Dchef Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj. Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, 3000 Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 51 17 93. Präsident der Techn. Kommission: Hptm. Heinrich Schürch, Bergstrasse 19, 6000 Luzern, G (041) 2 67 66, P (041) 6 69 76. Chef Funkhilfe: Oblt. Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Protokollführer: Lt. Edgar Hacker, Cassarde 7, 2000 Neuchâtel, G (038) 5 85 01, P (038) 4 14 01. Redaktion des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14. Mutationssekretär: Fk. Walter Kropf, Ringstrasse, 3361 Aeschi SO, G (065) 2 38 76. Beisitzer: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil, G (051) 34 37 44, P (051) 97 43 93.

Sektionsmitteilungen

Baden

Der Aktuar wird ab 1. November 1967 für einen Monat abwesend sein. Er bittet, allfällige Mu-

tationen direkt dem Präsidenten mitzuteilen. Wir möchten erneut daran erinnern, dass in unserem provisorischen Sendelokal an der Muri-strasse 6 in Wettingen wieder etwas los ist. Wir sind immer noch bemüht, ein geeignetes

Lokal zu finden. Wer uns ein solches nennen kann, ist gebeten mit dem Präsidenten Kontakt aufzunehmen. Dies kann auch persönlich geschehen an den Sendeabenden. sa

Basel

Uebermittlungsdienst am ACS-Bergrennen vom 23. September · Dieses interessante Rennen fand auf der 3 km langen Strasse nach Roche d'Or im Berner Jura statt. Zur Pistensicherung wurden 25 Posten in Sichtdistanz entlang der Strasse aufgestellt. Die Verständigung erfolgte mittels Fahnen. An gefährlichen Stellen wurde

dem Posten ein Funker zugeteilt. Auf diese Weise konnte eine Unfallmeldung in kürzester Zeit an den Start übermittelt und die Piste gesperrt werden. Glücklicherweise gab es keine ernsteren Zwischenfälle. Lediglich zweimal musste die Piste gesperrt werden, weil an der gleichen Stelle (unsere FHD stand eben dort!) zwei Wagen schleuderten und wieder aus der Wiese herausgezogen werden mussten. Die Verbindung klappte ausgezeichnet, nur musste ein-

mal eine rauchende SE-101 ausgewechselt werden. Rot bis braungebrannt fuhren wir nach der Veranstaltung via Delsberg (ausgezeichnetes Nachtessen) wieder nach Hause. -fp-

Bitte des Materialverwalters · Freiwillige Chrapfer sind jeden Montagabend ab 20.00 Uhr im Pionierhaus herzlich willkommen. Es muss noch sehr viel sektionseigenes Material in Ordnung gebracht werden.

Bern

Tscharnergutfest · Am Vorabend des 30. September bauten 2 EVU Mitglieder unter der kundigen Hilfe von Herrn und Frau Engel vom Zeughaus Bern die Telefonanlage zum ersten Tscharnergutfest. Um halb elf Uhr waren alle Drähte gezogen und die Anlage ausgeläutet. Gestärkt von zahlreichen Aperitiven, gespendet von unserem Helfer, Herrn Engel, und nach einem reichlichen Imbiss zog die Bau-Equipe nach Hause. Folgenden Tags, als die Telefons angeschlossen werden sollten, mussten zuerst ein paar Leitungen zusammengespleisst werden, da sich offenbar ein etwas zu hoher Lastwagen ins Festareal verirrt hatte. Schliesslich klappte doch noch alles, und die Anlage konnte am Montag (ohne Kurbel zur Kabelrolle) abgebrochen werden. Herrn Engel und seiner Frau

sei für ihre Hilfe mit Kabelrolle und Taschenlampe sowie für die gespendeten Kalorien bestens gedankt.

Herbstregatte des Jurassischen Ruderverbandes · Am Sonntag, den 1. Oktober besorgten 1 Aktivmitglied und 2 Jungmitglieder den Uebermittlungsdienst an der Ruderregatte auf Berns Erholungszentrum, dem Wohlensee. Eingesetzt waren 3 SE-18. Das Wetter war nicht allzu rosig, doch um die Mittagszeit kam schliesslich noch die Sonne zum Vorschein. Die Verbindungen Start—Ziel—Speaker klappten ausgezeichnet, und der Tag verging den drei Funkern nur allzusehr. Am Abend, nachdem wir das Lob der Organisation empfangen und einer Ovomaltine-Ausschenkerin die Bedienung eines Funkgerätes erklärt hatten, verliessen wir den Strand des Wohlensees. Kr.

EVU-Familienabend · Es sei den geschätzten

EVU-Mitgliedern auch auf diesem Wege kundgetan, dass der traditionelle Familienabend in diesem Monat stattfindet. Es kann schon jetzt versichert werden, dass wiederum ein paar fröhliche Stunden bevorstehen. Datum: 18. November 1967. Ort: Zunftsaal in der «Schmiedstube». Nacht-OL der Offiziersgesellschaft · Für diesen Anlass sucht der technische Leiter noch ein paar Uebermittlungs-Funktionäre. Der Einsatz dauert am 4. November von 15.00 bis am 5. November 01.00 Uhr. Interessenten sind gebeten, sich telefonisch mit dem technischen Leiter (Tel. 63 28 45) in Verbindung zu setzen.

Fussball-Länderspiel Schweiz—Italien · Am Samstag, den 18. November findet auf dem Wankdorf-Stadion obiges Fussballspiel statt. Es werden ungefähr 8—10 Funker gesucht. Bitte sofort schriftlich Bericht an die offizielle Sektionsadresse. Hz.

Biel/Bienne

Offizielle Adresse: EVU-Sektion Biel-Bienne, Postfach 855, 2501 Biel BE.

Besichtigung Kurzwellensender Schwarzenburg · Wie bereits in der Ausgabe des «Pionier» vom Oktober bekanntgegeben wurde, findet diese Besichtigung am Sonntag, den 12. November statt. Herr Frei, Chef des Kurzwellensenders erwartet uns um zirka 9.00 Uhr. Bereits haben sich zahl-

reiche Jungmitglieder zu diesem Besuche angemeldet. Ein Zirkular mit Anmeldetalon ist in Vorbereitung und wird gegen Ende des Monats Oktober an alle «EVU-Haushaltungen» der Sektion Biel-Bienne verteilt. Eine besondere Bitte richten wir an die Automobilisten unserer Sektion, zum Besuch des Senders ihre Wagen zur Verfügung zu stellen. Wir wollen an diese Besichtigung einen kleinen Familienausflug anschliessen. Familienangehörige sind daher herzlich eingeladen.

Neueintritte · Wiederum haben wir die Ehre, zwei neue Jungmitglieder vorzustellen. Es sind dies: Jenser Urs und Krähenbühl Charles. Wir wünschen den beiden angenehme Stunden in unserer Sektion.

Stamm · Der November-Stamm findet am Freitag, den 3. November statt. Jedermann ist herzlich eingeladen zu diesem Höck. Wie immer treffen wir uns abends um die acht im Café «Rihs». Der Dezember-Stamm findet gleich am 1. Dezember statt. -eb press-

Genève

Le cours technique T 100, très bien organisé par notre camarade Longet, n'a pas eu le succès espéré. En effet le 29 septembre devant un auditoire restreint, André nous a informés des réseaux fils dans l'armée et nous a initiés aux nouvelles règles de trafic ainsi qu'à la rédaction de télégrammes. Notre camarade Werner Küpfer nous a entretenu sur les phénomènes de la transmission par fil et enseigné quelques notions d'impédance. Le 27 septembre, dans la magnifique salle du bateau de la protection

civile à Bernex, l'installation des téléscripteurs et leur branchement ainsi que la transmission de télégrammes n'a rencontré l'intérêt que de deux membres. Par contre le 28 septembre à la construction de lignes, une très sympathique équipe s'est retrouvée pour le travail qui consistait à terminer la ligne civile par une ligne en câble D à Puplinge, Thônex et Loëx. Les branchements au réseau civil ont été réalisés par notre ami Pellaton sous l'œil attentif de notre très cher camarade Laederach. L'of.tg. camp., le Plt. Péclard, à également assisté à ce travail. Le 29 septembre les différents centres ont été installés et les liaisons ont immédiate-

ment fonctionné à la satisfaction de tous les collaborateurs. Je tiens à remercier l'administration des Téléphones de leur travail et collaboration pour cette réalisation de réseau.

Championnat TML · Les énormes difficultés de recruter des membres pour cette manifestation nous ont fait renoncer à l'installation et l'exploitation du réseau radio, prévu par les organisateurs de ces championnats. Nous avons dû assurer uniquement l'exploitation du réseau fil. La transmission des résultats au bureau de calcul a été assurée à la satisfaction des organisateurs, grâce au travail et à la compétence des membres présents. Le dimanche matin 1er

octobre, l'entraîn et la bonne humeur aidant le démontage des lignes et le contrôle du matériel ont été effectués avec rapidité. Chacun a rejoint sa famille pour midi.

Course de côte ACS Marchairuz · Grâce au dévouement des camarades Grivet, Longet et von Känel, le jeudi après-midi nous avons pu construire la ligne de sécurité, et le soir l'arrivée des dévoués Laederach, Jost, Steinauer, a permis de terminer la construction des lignes de chronométrage. Les essais de translateurs ayant été concluants en branchement fantôme, il ne fut pas nécessaire de construire une troisième ligne. La soirée fut plutôt longue et ardue, et ce ne fut qu'au petit matin que chacun put regagner son foyer. C'est avec désarroi que le vendredi soir, au moment où la sonorisation fut essayée, que les difficultés commencèrent, car dans tous les téléphones il était possible d'entendre la musique de la sonorisation.

Chacun voulant faire admettre sa théorie, il fut nécessaire de supprimer ces translateurs et installer, à l'aide de boîtes de connexion spéciales un téléphone sur la ligne de chronométrage. Le samedi matin à 6 heures, c'est seul que je me suis retrouvé pour brancher les vingt téléphones et contrôler l'installation. Le temps étant au beau, aucun ennui n'a perturbé cette belle journée.

Le dimanche matin grâce au dévouement de notre camarade Grivet le branchement des téléphones à été très rapide et, dès 10 heures, notre ami Bollier nous a rejoints. La manifestations s'est déroulée sans incidents. Dès 16 h 30 les camarades Jost, Steinauer, Basler nous ayant rejoints à l'arrivée, les lignes ont pu être repliées en un temps record, car à 20 h toute l'équipe se retrouvait pour souper. Chacun reprit des forces et les souvenirs des anciens membres ne manquèrent pas d'être évoqués.

Je remercie tous ces membres de leur dévouement et de leur aide, car grâce à leur bonne volonté les engagements de la société ont pu être satisfaits.

Prochaines manifestations: Les difficultés rencontrées pour l'organisation de cours ou d'exercice sur le plan local, nous incitent à nous grouper à d'autres sections. C'est ainsi que l'exercice en campagne prévu dans le règlement d'activité, ne peut avoir lieu cette année. Des pourparlers avec les sections Vaudoise et Neuchâteloise sont en cours, pour mettre sur pied un tel exercice pour le printemps prochain. Les membres ayant assisté aux Fêtes de Genève seront convoqués pour la soirée choucroute traditionnelle le 23 novembre.

Le comité a fixé au 15 décembre la date de l'assemblée générale.

Luzern



Wm. Georges Schneider
geb. 1922, gest. am 7. Oktober 1967 beim Absturz als Pilotenschüler.

So wie wir ihn kannten und wie er in uns weiterleben wird, ist Georges seinen Angehörigen und dieser Welt entrissen worden: voller Tatendrang, aufgeschlossen für alles Neue, nie erlahmend in seinen Anstrengungen — gepaart mit einem menschlich feinfühligem Wesen.

Seit 1941 Mitglied der Sektion Basel, ist Kamerad Schneider im Jahre 1952 in die Sektion Luzern übergetreten. Von Anfang an tat er sich als überaus eifriger Uebermittler hervor. 1956 übernahm er, trotz zunehmender Beanspruchung durch sein aufstrebendes chem. Reinigungsunternehmen, den verantwortungreichen Posten des Verkehrsleiters und versah nach seinem Rücktritt auf Ende 1959 während einiger Zeit die Funktion des Chefs der lokalen Funkhilfegruppe. Sein Abtreten bedeutete jedoch nicht

Abkehr vom Wirken seiner Kameraden. Mehr als nur am Rande verfolgte er die Entwicklung der ihm aus Herz gewachsenen Sektion. Treu seinem kameradschaftlichen Empfinden kargte er nicht mit Beweisen seiner Verbundenheit gegenüber älteren und jüngeren Kameraden. Die Sektion Luzern wird Kamerad Schneider ein ehrendes Andenken bewahren und fühlt sich ihm über den Tod hinaus zu besonderem Dank verpflichtet.

Stamm · Damit niemand den Abschluss verpasse, sei es wiederholt: als neues Lokal haben wir die «Frohburg» (hinter dem Bahnhof) ausgesucht. Mit dem Herbst-/Winteranbruch dürfte auch bei uns das Bedürfnis nach mehr Geselligkeit wachsen. Nächste Zusammenkunft am Donnerstag, 2. November, ab 20.00 Uhr.

Gratulationen. · Kamerad Walter Godel hat sein Junggesellendasein mit demjenigen eines Ehemannes vertauscht. Wenn auch erheblich verspätet, wünschen wir dem jungen EVU-Haushalt — wenn wir ihn im weiteren Sinne so benennen können — alles Gute.

Mit Meilenstiefeln schreitet unser Junior Max Gut voran. Noch sehr jung an Jahren, hat er die Prüfung als Radioamateur mit Bravour bestanden; damit dürfte er wohl das Attribut als Benjamin dieser Sparte in Luzern und Umkreis für sich beanspruchen können.

Sektionsausflug auf den Säntis vom Sonntag, 3. September · Gar nicht leicht ist jenen der Entscheid gefallen, die am Vortag über Fahren oder Verschieben zu befinden hatten. Die Optimisten haben, trotz bedrohlich klingender Prognosen, obenaus geschwungen ... und ihr Wagemut wurde vollauf belohnt. 33 Mann bzw. Frauen stark liessen wir uns (sogar die Familie Weber vermochte sich rechtzeitig bis zum Bahnhof durchzukämpfen) durch Föhneinfluss begünstigt über den Sattel, durch den Ricken, ins Toggenburg fahren. Angeregte Stimmung machte sich schon von Anfang in der heiligen SBB-Sonderwagen-Atmosphäre breit. Endlich wieder einmal einen ganzen Tag beisammen sein, ohne dem Druck von Zeit und Aufgaben ausgesetzt zu sein; ein Ausruf, den die Sektionsverantwortlichen als ihnen musikalisch klingende Einlage gerne mit anhöreten. Genau nach Walti Riederers ausgehecktem Programm liessen wir uns nach der

Schwägalp verfrachten, besänftigten dort den knurrenden Magen, in Erwartung des reichlich bemessenen Aufenthaltes auf dem Berg des Wetterwartes. Keine schlechte Wahl war die einhellige Ansicht, und auch das verlängerte Stück durchs liebliche Appenzellerländli gefiel ausnehmend gut. Dass Improvisieren dem Uebermittler geläufig sein muss, aber auch eine Zusatzleistung willig auf sich genommen wird, bewies der Gang zum Zusatzzobig in Herisau. Gerade so lange zeigte sich uns der Wettergott günstig gesinnt. Mit der Rückfahrt bei Wind, Regen und Nacht verklang — in unserem Zweijahres-Turnus — der 3. Gemeinschaftsausflug, der Geleistetes belohnte, aber in gleichem Masse die kameradschaftlichen Bande für die Zukunft festigte.

Felddienübung vom Samstag/Sonntag, 26./27. August · Mehr als erwartet hat sich die noch hoch im Kurs stehende Feriensaison auf die Beteiligung ausgewirkt. Immerhin sammelte sich ein ansehnliches Grüppchen besonders Eifriger zur Befehlsausgabe, die den Auftakt zu einem Einsatz bildete, der von unserem «wiederauferstandenen» Fäts mit viel Liebe zur Sache und mit ebensoviel Können vorbereitet worden war. Doch bereits am Samstagvormittag waren die Leute vom Draht am Werk, damit der T-100 der SE-222 in seiner Einsatzbereitschaft ein Schnippchen schlagen könne. Statt ein brauchbarer Anschlag, vergebliches Hoffen — nur das Stück um Stück Abtasten führte schliesslich zur Erkenntnis, dass der «Knopf» am andern Ende zu lösen sei. Vielleicht bedarf es gerade eines solchen, um Funk und Draht zum sich gegenseitig den Rangablaufen aufzustacheln. Das sich gegenseitige Antreiben zog sich — man ist versucht zu sagen traditionsgemäss — beim Besänftigen des aufgetauten Appetites in Malters weiter und erreichte seinen Höhepunkt bei der Kissen- und härtere Dingeschlacht, als deren Urheber wir unsern Übungsleiter bezeichnen müssen. Ein Austoben für seine längere Tatenlosigkeit? Wer mit dabei war und sich auch durch Schlafmanko nicht verdriessen lässt, wird nächstes Jahr wieder mit von der Partie sein. Das haben wir uns fest vorgenommen und betrachten die Hellbühler-Dislokation eigentlich als Hauptprobe für einen Tügg grösseren Stils im 1968 nach der Art, die einstmals unseren FD-Übungen den Stempel aufdrückten. Hz

Mittelrheintal

Übung «YETI» vom 26./27. August 1967 · Um es gleich vorwegzunehmen: Diese grossangelegte, interessante Übung in Verbindungsunion mit weiteren 10 EVU-Sektionen war ein voller Erfolg. Eine recht stattliche Anzahl unserer Aktiven und Jungmitglieder stellten sich am Samstag mittag unserm bewährten Übungsleiter Oblt.

Hans Rist zur Verfügung. In unserer Sektion galt es, folgendes Material in die Übung einzugliedern: Zivilnetz mit Amts-Anschluss, 2 Blatt-Fernschreiber T-100, 1 Handstanzer, 1 SE-222/KFF incl. Fernbetrieb, 1 SE-407/206 in MOWAG und 3 SE-206. Die von der veranstaltenden EVU-Sektion Bern sehr gut angelegte Übung kam dann auch bald ins Rollen. Es währte nicht lange, ratterten schon die Draht- und Funkfern-schreiber; zu ihnen gesellte sich dann auch die

Sprechfunkverbindung, die über unsere Relais-Station auf dem Gäbris betrieben wurde. Unter den Augen eines zahlreich erschienenen, interessierten Publikums wurden dann während Stunden emsig Nachrichten ausgetauscht und verschiedene Verbindungen durchgespielt. Auf sehr grosses Interesse stiess unsere Arbeit auch bei den Vertretern der Presse und der Rheintalischen Offiziersgesellschaft. Anschliessend an den Übungsunterbruch verlebten wir ein paar

fröhliche Stunden bei Spiel und Gesang in der «Felsenburg». Wenn auch am Sonntagmorgen einige der bereitgestellten Feldbetten unbenutzt angetroffen wurden, so wickelte sich doch der zweite Teil der Übung programmgemäss ab. Alle Verbindungen wurden rechtzeitig wiederhergestellt und der Übungsinspektor wertete unsere Arbeit mit einem «Sehr gut». Der Vorstand dankt allen Teilnehmern, die sich in irgendeiner Form an dieser Übung beteiligt haben. pb

Uebermittlungsdienst am Nachtorientierungs-
lauf der kantonalen Offiziersgesellschaft · Am
18./19. November (Samstagnacht) findet im Rau-
me Heerbrugg-Berneck der Nachtorientierungs-
lauf der kantonalen Offiziersgesellschaft in vier
Kategorien statt: Offiziere, Unteroffiziere, FHD,
Gäste (Deutsche Bundeswehr, Österreichisches
Bundesheer). Der Rheintalische Offiziersverein
als Organisator dieses Wettkampfes hat unserer
Sektion den Uebermittlungsdienst übertragen:
Erstellung und Betrieb eines Verbindungssy-

stems für Notfälle. Der Sektionsvorstand ruft alle
Mitglieder auf, an diesem interessanten Ueber-
mittlungsdienst mitzumachen. Wir sind auf die
Mitarbeit eines jeden Kameraden angewiesen!
Selbstverständlich wird die Teilnahme für die
Sektionsmeisterschaft gewertet — für etliche
Kameraden eine willkommene letzte Gelegen-
heit, ihr Punkte-Konto aufzupolieren . . .
Wer sich noch nicht zur Teilnahme angemeldet
hat, möge dies in den nächsten Tagen noch tun.
HR

St. Gallen

Unser Kamerad Oscar Kuster ist zum Adj.-Uof.
befördert worden. Wir gratulieren unserem all-

zeit bereiten Disziplinchef Fk. recht herzlich.
(Scho wieder e Chiste Bier!)

Verstärkeranlage · Wir erinnern nochmals
daran, dass wir uns jeden Mittwochabend ab

20.00 Uhr im Funklokal in St. Fiden zum Weiter-
ausbau unserer Verstärkeranlage treffen. Alle
Kameraden fordern wir auf, an diesen sehr in-
teressanten und lehrreichen Arbeiten teilzuneh-
men. -nd

Neuchâtel

Fête de la Montre à La Chaux-de-Fonds: La
section a été engagée pour la 2^e fois par la
police locale pour l'organisation des trans-
missions lors de la Fête de la Montre. 12 sta-
tions réparties le long du cortège composaient
un premier réseau. Une autre liaison était
établie au moyen de deux stations entre le com-
mandant du cortège et la centrale d'alarme de
la police. Magnifiquement organisés par le
groupement de la Chaux-de-Fonds ces deux ré-
seaux ont bien fonctionné. Les transmissions
ont été très bonnes et le commandant de la
police locale a transmis ses remerciements
pour l'efficace collaboration de la section. Le
comité adresse ses remerciements aux partici-
pants qui n'ont pas craint la pluie pour assurer

leur tâche au mieux. A tous nous disons: à
dans deux ans, mais . . . sans pluie.

Services Industriels: Un réseau multiple com-
posé de cinq stations a fonctionné deux jours
et une nuit pour les Services Industriels. Ceux-
ci avaient d'importants travaux de réseau et des
transmissions rapides et précises étaient indis-
pensables. BM

Groupement de Fribourg:

Vendredi 13 octobre cinq membres ont rendu
visite à nos amis de Fribourg. L'accueil a été
très aimable et quelques questions importantes
ont été soulevées, en particulier le recrutement
des membres. Dès qu'un important effectif aura
été trouvé, une sous-section sera créée à Fri-
bourg. Le voyage à Fribourg a été excellent, le
retour également; cependant un des participants
n'apas retrouvé la route de la Chaux-de-Fonds
le même soir; il aura peut-être trouvé de nou-

veaux membres durant son escapade nocturne!
Questionnaire sur les possibilités des membres:
Le comité remercie le chef de trafic de La
Chaux-de-Fonds de son heureuse initiative. Les
membres qui n'ont pas encore rempli le ques-
tionnaire reçu sont priés de l'adresser au plus
tôt à M. P. Grandjean au moyen de l'enveloppe
affranchie que vous avez reçue. Ces réponses
seront utiles pour axer l'activité de la section.
Cotisations: Les membres qui n'ont pas encore
payé les cotisations sont priés de le faire sans
tarder.

Réunions du vendredi soir: Nous aimerions ren-
contrer plus de membres aux réunions du ven-
dredi soir à l'Hôtel City. Prochaines rencontres:
vendredi 10 novembre et 8 décembre.

La section de Neuchâtel a repris le trafic du
réseau de base depuis La Chaux-de-Fonds.

Thalwil

Funklokal · Durch die Umbauten im Funklokal
müssen auch unsere Installationen zum Teil den
neuen Verhältnissen angepasst werden. Am
8. November treffen wir uns im Funklokal zur

Besprechung der Arbeiten. Für die Mörseler ist
die TL trotzdem für den Betrieb bereit.

Stamm · Der Novemberstamm findet wieder im
Rest. Seehof in Horgen statt. Bei einem Jass
wollen wir uns die neue Metzgerstube ansehen.
Der Novemberstamm wird am Mittwoch, den

8. November, ab 20.30 Uhr stattfinden. Der
Techn. Leiter ist den Kameraden dankbar, wenn
möglichst viele an den Stamm kommen würden,
damit er das Winterprogramm besprechen kann.
Allfällige Anträge können dann gleich erledigt
werden. hz

Thurgau

Military · Am 30. September besammelten sich
22 Kameraden in Frauenfeld, um den Uem.-
Dienst am Military-Geländerritt des Rennvereins
Frauenfeld zu besorgen. Die eingesetzten SE-101
Stationen bewährten sich ausgezeichnet und die
Verbindungen klappten vorzüglich. Da die Uem.-
Abt. 7 am gleichen Tage aus dem WK entlassen
wurde, boten sich einige Schwierigkeiten, die
22 Teilnehmer zu rekrutieren. In verdankens-
werter Weise stellten sich spontan 6 Pfader aus
Arbon zur Verfügung. Ich möchte Kamerad
Willi Gehring bitten, den beteiligten 6 Kame-
raden meinen besten Dank auszusprechen. Auch
sämtlichen anderen Kameraden, nicht zuletzt

denjenigen, die direkt aus dem WK kamen,
möchte ich für die geleistete Arbeit den besten
Dank aussprechen.

Frauenfelder-Militärwettkampfmarsch · Als letzte Ver-
anstaltung in diesem Jahr findet am 19. Novem-
ber 1967 der Uem.-Dienst am «Frauenfelder»
statt. Zum Einsatz gelangen SE-101 und SE-206
Stationen. Für diesen Uem.-Dienst werden 22
Kameraden benötigt. Wir treffen uns bereits am
18. November 1967, 20.00 Uhr, im Hotel Sonne,
Zürcherstr., 8500 Frauenfeld, zum traditionellen
Kegelschub und zur Pflege der Kameradschaft.
Es sind beide Kegelbahnen für uns reserviert.
Dieser Uem.-Dienst zählt 10 Punkte für die
Sektionsmeisterschaft 1967. Nähere Einzelheiten
werden sämtlichen Aktivmitgliedern durch Zir-
kular bekannt gegeben. Anmeldeschluss: 11. No-

vember 1967.

Mutationen · Als neue Aktivmitglieder begrü-
sen wir: Kpl. Allenspach Fritz, Felben, und Sdt.
Alessi Valentin, Pfyn. Wir heissen die beiden
Kameraden in unserer Sektion herzlich willkom-
men und hoffen, dass sie sich am Geschehen
der Sektion aktiv beteiligen werden.

Adressänderungen, Änderungen im Grad und
der Milit. Einteilung, sind immer sofort dem
Präsidenten zu melden. Nur wenn deine Adresse
stimmt, wird in der Zustellung des «Pionier»
und der Zirkulare keine Verzögerung eintreten.
Besten Dank.

Gratulation · Unser Aktivmitglied, Kamerad
Werner Häusermann wurde zum Fourier beför-
dert. Wir gratulieren Kamerad Häusermann recht
herzlich. br

Uzwil

Sektionsadresse: EVU Sektion Uzwil, Neuho-
fstrasse 2a, 9240. Postcheckkonto 90-13161,
St. Gallen.

Sendelokal: 9242 Oberuzwil, Restaurant «Land-
haus», Ladeneingang (Südseite, ost).

Programm: Im Sendelokal jeden Mittwoch Bas-
isnetz ab 20.00.

Der Uem.-Dienst für die Samariter unserer Um-
gebung war für die Funkhilfegruppe gedacht
und als Übungseinsatz bewertet. Annahme:
Flugzeugabsturz im Raume Magdenau, Typ
Convair Metropolitan. — Alle Beteiligten waren
rasch zur Stelle, so waren alle Verunglückten

eine Stunde nach dem Absturz in den sicheren
Händen der Retter.

Zentralkurs der FHD in St. Gallen · In zwei
Netzen wurde gearbeitet. Dasjenige der Übungs-
leitung wurde unserer Sektion übertragen. Die
Arbeit war gut und wir danken unseren fleissi-
gen Mitgliedern für ihren Einsatz.

14./15. Oktober, Mannschaftswettkampf der
Uem.Trp. · Kpl. Hauser, Adj.Uof. Koller,
Pi. Motf. Derrerr, Pi. Gemperle, Pi. Klieben-
schädel, Pi. Schoch, Gren. Lemmenmeier waren
die Kämpfer für unsere Farben an dieser nun
alljährlich stattfindenden Übung. Nur den zwei-
ten Rang konnten sie erreichen in der Kate-
gorie der frei zusammengesetzten Mannschaften.

Den 20. Rang belegten sie im Gesamtklasse-
ment. Das sind nackte Zahlen; dahinter steckt
aber viel Geduld und Hingabe seitens der Ver-
antwortlichen unseres Vereins. Haben wir genü-
gend Teilnehmer, sind die Fahrer vorhanden,
nicht zuviele Unteroffiziere, das sind immer
wieder die Angstträume, die den Vorstand be-
schäftigen. Was aber ebenso ins Gewicht fällt,
ist die Übung im Zusammenarbeiten. Dazu
fehlte der günstige Tag an dem alle anwesend
sein konnten, ebenso das TC für die einwand-
freie und lückenlose Bedienung des KFF. Viel-
leicht hat unsere Mannschaft nächstes Jahr kei-
nen KFF der seinen Dienst während der Übung
plötzlich versagt!
Hi

Vaudoise

Assemblée générale ordinaire · De manière que chacun soit averti suffisamment à l'avance, le comité, d'ores et déjà, en a fixé la date: le

mercredi 13 décembre 1967, au local de la section, au haut de la rue Mercerie, à 20.30 h. Comme d'habitude une circulaire sera envoyée à temps voulu, circulaire dans laquelle sera donné, notamment, l'ordre du jour. Que celui

qui aurait une proposition à soumettre à l'assemblée veuille bien en faire parvenir au comité un exposé détaillé un mois à l'avance. Séance de comité · Date: mercredi 8 novembre, à 20.30 h, au local.

Zug

Armeewettkampf vom 14./15. Oktober 1967 · Wieder einmal ist dieser Anlass, der unsere Wettkampfgruppe seit langer Zeit in Anspruch genommen hatte, vorüber. Wir verweisen auf die im vorliegenden «Pionier» veröffentlichte Rangliste. Den ehrenvollen 3. Rang haben für unsere Sektion erarbeitet: Kpl. Meier Arthur, Kpl. Roth Armin, Gfr. Spittler Hugo, Gfr. Fischer Walter, Pi. Schwab Hans, Pi. Trinkler Werner und Pi. Theiler Walter. Wir gratulieren diesen Kameraden und danken ihnen für ihren vorbildlichen Einsatz.

Felddienstübung vom 16. September 1967 · Als Vorbereitung für den Armeewettkampf gedacht, wurde diese Felddienstübung im Agerital

durchgespielt. Sie stand unter der Leitung unseres bewährten Kpl. Roth Armin und unserem initiativen Obmann Wm. Gysi Hansruedi. Nicht weniger als 23 Mann haben daran teilgenommen, was unserer Sektion ein glänzendes Zeugnis ausstellt. Es ist erfreulich, dass die Anstrengungen des Vorstandes honoriert und geschätzt werden, und wir hoffen zuversichtlich, dass unsere Mitglieder auch in Zukunft da sind, wenn man sie braucht. — Am Abend besuchten einige Mitglieder vom UOV nach absolviertem HG-Werfen auf dem Zugerberg die Uebermittler; auch dies ein erfreuliches Zeichen der Zusammengehörigkeit.

Ein Grosseignis im UOV · Am 3. November findet — gemäss Einladung, die noch zugehen wird — ein UOV-Familienabend statt, der den UOV mit allen seinen Untersektionen (Schliess-

sektion, Uem.-Sektion und MMGZ) mit Angehörigen vereinigen soll. Bewährte Kräfte sind in der Organisation tätig, und ein glänzendes Programm soll über die Bühne gehen. Bitte nehmt an diesem Anlass in hellen Scharen teil. Wir freuen uns, wenn unsere EVU-Familie zahlreich aufmarschiert. Einen schönen Abend wünschen wir allen im voraus.

Nachorientierungsfahrt der MMGZ vom 18. November · Wir machen heute schon auf diese interessante Orientierungsfahrt aufmerksam. Die Uebermittler haben für einmal die Gelegenheit, «auf der andern Seite» des Wettkampfes zu stehen, und wir nehmen gerne an, dass sich unsere Kameraden zu Equipen vereinigen werden, um den geübten Orientierungsfahrern der MMGZ den Rang streitig zu machen. -n

Zürcher Oberland/Uster

Die Funkbude wird ab sofort abgeschlossen. Wer sich ausserhalb des normalen Sendeabends — jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr — in der Funkbude aufhalten will, muss den Schlüssel bei Urs Rauber, Willi Brüttsch oder Markus Compér verlangen. Persönliche Schlüssel können nur in Ausnahmefällen gegen ein begründetes Gesuch

an einzelne Mitglieder abgegeben werden. Diesbezügliche Gesuche sind an den Präsidenten zu richten.

Der Klausabend findet voraussichtlich am Samstag, den 9. Dezember statt. Wir bitten Sie, sich dieses Datum jetzt schon zu reservieren. Eine ausführliche Orientierung jedes einzelnen erfolgt später auf dem Zirkularweg.

Am 14./15. Oktober gewannen wir am 2. Mann-

schaftswettkampf der Uem.Trp. den Spezialpreis für frei zusammengesetzte Mannschaften (Plakette mit Barette in Gold) und den Wanderpreis des «Pionier». Für diesen von der Fabag, Fachschriftenverlag und Buchdruckerei AG, Zürich, gestifteten und dieses Jahr erstmals verliehenen Preis danken wir der Stifterin bestens. In der Gesamtwertung der SE-222 Stationsmannschaften rangierte unsere Mannschaft an 6. Stelle von 29 Mannschaften.

Zürich

Der Mannschaftswettkampf liegt hinter uns. Leider war die Sektion Zürich nur durch Schlachtenbummler vertreten, da es uns nicht möglich war, eine reglementarische Mannschaft zu bilden. Unsere Basisnetzmannschaft ist aber umso aktiver. Die Antenne konnte repariert werden und das Lokal durch einige Umstellungen noch

behaglicher gestaltet werden. Den Rossgeruch der nahen Stallungen müssen wir allerdings immer noch in der «Chässtube» abreagieren, was aber nicht ohne Spass ist. Es haben sogar schon Stammtischbesucher dahin gefunden. Wem es also am Mittwochabend langweilig ist, kann bei uns willkommene Abwechslung finden, sei es im Basisnetz oder anschliessend bei der Übungskritik.

Reserviert euch bitte jetzt schon das Datum der Generalversammlung vom nächsten Jahr. Sie findet statt am 26. Januar 1968 im Restaurant «Du Pont».

Für den Verkehr mit dem Vorstand benütze man wenn möglich die Sektionsadresse: EVU Sektion Zürich, Postfach 876, 8022 Zürich, oder das Telefon am Mittwochabend (27 42 00). Es ist immer jemand vom Vorstand anwesend. WKU

**Inserate
im «Pionier»
sind Werbung
auf weite Sicht**